paperpress intern:

„Ed Koch“ jetzt amtlich

Irgendwann hat es ihm gereicht. Ed Koch, der seit 58 Jahren eigentlich Wolfgang mit Vornamen heißt, aber seit Ende der 60er Jahre überwiegend Ed genannt wird, musste mal Ordnung in seine Vornamen bringen. Immer wieder erhielt er Einladungen, die auf Ed Koch ausgestellt waren und Probleme bei der Einlasskontrolle verursachten, weil die Namen nicht übereinstimmten. Also, was tun?

Eine totale Namensänderung von Wolfgang auf Ed, erwies sich als äußert schwierig. Für so schwerwiegend hielt beim zuständigen Tempelhof-Schöneberger Rechtsamt niemand sein Problem. Schließlich könne er sich nennen, wie er will. Der findige Mitarbeiter des Rechtsamtes hatte jedoch die Lösung parat. „Lassen Sie sich doch einen Künstlernamen eintragen!“ Nun würde Ed Koch nie so anmaßend sein, sich als Künstler zu bezeichnen, wenn dies aber der einzige Weg ist, den gebräuchlichen Vornamen sozusagen amtlich zu machen, why not?

Zuständig dafür ist die Zentrale Pass- und Ausweisstelle beim Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf. Die freundliche Mitarbeiterin hatte großes Verständnis für Kochs Anliegen. „Schicken Sie mir einen Dreizeiler und ein paar Beweise, warum Ed Koch eingetragen werden soll.“ Der Dreizeiler war ebenso schnell verfasst wie die Beweise zusammengestellt. Allein das Impressum von paperpress zeigt, dass er seit 1976 unter diesem Namen den Pressedienst herausgibt. Die Beweise waren offenbar überzeugend, denn schon eine Woche später kam der Bescheid, dass künftig im Personalausweis und Reisepass beide Namen, Wolfgang und Ed Koch, stehen dürfen.

Im Bürgeramt Tempelhof-Schöneberg wunderte man sich zwar, warum Koch einen neuen Ausweis haben will, wäre doch der alte noch ein Jahr gültig gewesen. Aber, wenn schon, denn schon. Drei Wochen dauerte das Herstellen des acht Euro teuren Dokuments. Und jetzt hat er es amtlich, versiegelt und laminiert. Auf der Vorderseite steht Wolfgang Koch und auf der Rückseite Ed Koch und unten nochmals Koch – Wolfgang.. Künftig wird es wohl keine Probleme mehr bei Einlasskontrollen geben.

Ich habe Ed Koch gefragt, ob es auch andere Probleme gäbe, worauf er antwortete, dass er darüber in paperpress berichten werde.

Chris Landmann